

München: Christen für Wahlantritt der FREIHEIT – eine islamkritische Stimme in den Stadtrat!



☒ Mittlerweile setzen sich Münchner Christen in Eigeninitiative für den Wahlantritt der FREIHEIT an der Stadtratswahl ein. Dieses Flugblatt (*oben*) verteilen sie in christlichen Gemeinden, um für die Unterschrift zum Wahlantritt der FREIHEIT zu werben. Die junge Partei benötigt 1000 Unterstützer, die ihre Unterschrift in der Stadtinformation des Rathauses oder in den fünf Bezirksinspektionen leisten müssen.

(Von Michael Stürzenberger)

Christen sollten wissen, um was es geht: Jährlich werden in islamischen Ländern etwa 100.000 Christen getötet. Unter den 50 Ländern mit der schlimmsten Christenverfolgung befinden sich 39 islamische. Im Koran werden Christen verflucht und als „Ungläubige“ diffamiert. Der Christenhass des Islams wird nur noch vom Hass der Kommunisten und Sozialisten in Nordkorea & Co übertroffen. Und so ist es auch kein Wunder, dass die erbittertsten Gegner des Bürgerbegehrens neben fundamentalistischen Mohammedanern



Der Stand der Unterschriften für den Wahlantritt zur Münchner Stadtratswahl am Freitag Morgen:

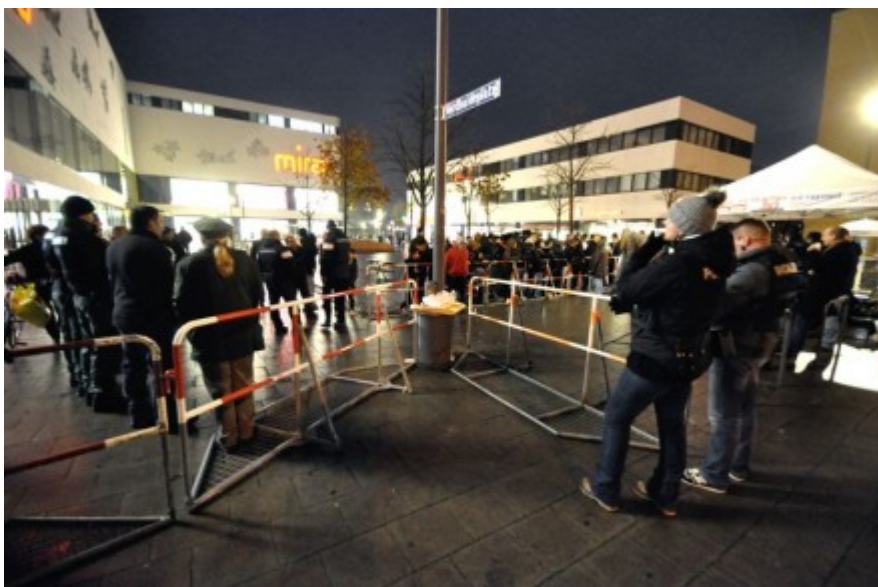
DIE FREIHEIT: 255

OB-Kandidatur: 238

Trotz kühlen Regenwetters konnten die fleißigen Mitstreiter der FREIHEIT am Freitag auf dem Marienplatz bis 14 Uhr etwa 25 weitere Bürger zum Gang ins Rathaus bewegen, so dass es jetzt ungefähr 280 Unterschriften für den Wahlantritt der FREIHEIT sein dürften. Wenn christlich orientierte Bürger in München helfen möchten, könnten sie am morgigen Sonntag dieses Flugblatt vor den Kirchen verteilen. Islam-Aufklärer außerhalb Münchens könnten das Flugblatt per email an christliche Gemeinden und Freikirchen senden.



Wer einmal in die dankbaren Augen von Christen gesehen hat, die aus den islamischen Höllen des Irak, Irans, Syriens, Ägyptens, Afghanistans, Pakistans, Somalias etc geflüchtet sind, wer den eindringlichen Händedruck dieser Menschen gespürt hat, wer ihre Worte verinnerlicht hat, mit denen sie uns vor dem Islam warnen und wer mitbekam, für wie wichtig gerade sie unseren Kampf gegen die Islamisierung sehen, der zieht hieraus die Energie, um sich als David gegen die scheinbare Übermacht der chrakterlosen Islam-Kollaborateure aufzulehnen.



Alle brauchen jetzt den kompromisslosen Tunnelblick: 1000 Unterschriften bis 3. Februar, 12 Uhr!



Ab Montag heißt es: Rein in die Stadtinfo im Rathaus oder in die fünf Bezirksinspektionen und zwei Unterschriften leisten:

Einen für den Wahlantritt der FREIHEIT zur Münchner Stadtratswahl
und einen für die OB-Kandidatur!



(Fotos: Roland Heinrich)